



DMSt – Quo Vadis?

Ab der Saison2021 läuft die Fluganmeldung im DMSt über das neue Internetportal WeGlide

Die Frage „Quo Vadis DMSt“ haben sich bestimmt schon einige unter uns gestellt. Nachdem im Ausschuss für Breitensport (kurz RSB) des Referats Sport der Bundeskommission Segelflug im DAeC entschieden wurde, den Vertrag mit dem OLC-Portal zu kündigen, war der Weg frei, neue Wege zu gehen. Vor dieser Kündigung hatte man versucht mit den Verantwortlichen des OLC-Portals wieder auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen, leider ohne Erfolg.

Im nächsten Schritt wurde mit möglichen Anbietern von Segelflug-Internetportalen gesprochen und die Wahl fiel auf das neugegründete Portal „WeGlide“ (<https://we.glide.org>). Hinter WeGlide stecken sehr bekannte Namen von Segelfliegern aus dem Juniorenbereich, Moritz Althaus und Johannes Dibbern. Zum inneren Kern gehört noch Samuel Leihkamm, der aus der Gleitschirmfliegerszene kommt. Abgerundet wird das Team durch Carolin Fuhr, die für die PR-Arbeit bei WeGlide zuständig ist. Außer den DMSt-Flügen und ihrer Auswertung stellt WeGlide weitere Auswertetools zur Verfügung. Aber seht Euch selbst die Homepage an. Eine sehr gute Vorstellung von WeGlide ist ebenfalls in der Januar Ausgabe von Segelfliegen zu lesen.

Eine weitere Frage stellt sich unweigerlich: Brauchen wir überhaupt einen Breitensporttauglichen Wettbewerb wie die DMSt, der schon ziemlich in die Jahre gekommen ist? Die Antwort ist eindeutig: Ja. Zum einen fördert die DMSt den Breitensportaspekt im Segelflug, aber auch aus Trainersicht ist die DMSt ein wesentlicher Trainingsbestandteil in der Juniorenförderung. Z.B. zeichnet sich der D-Kader des BWLV seit Jahren durch Gewinner in der DMSt bei den Junioren aus. Um nur einige Namen zu nennen: Matthias Arnold, Gerrit Illenberger, Martin Sebald und Henrik Theiss heißen unsere Bundessieger der letzten Jahre.

Auch bei der Nationalmannschaft erfreute sich die DMSt in der letzten Saison einer hohen Beliebtheit. Bei den Frauen konnte Sabrina Vogt die Konkurrenz gewinnen, Christine Grote belegte Platz 3. Insgesamt waren sechs Mitglieder der Frauen-Nationalmannschaft unter den ersten 16 platziert.

Fazit: Die DMSt eignet sich hervorragend für den Einstieg ins gezielte Überlandfliegen und auch für Spitzenpiloten als Training für zentrale Wettbewerbe. Entstauben und aufpeppen lautet der Auftrag an unsere Arbeitsgruppe.

Die vom RS/B beauftragte Arbeitsgruppe, unter der Leitung von Thomas Kuhn, machte sich ans Werk, um die DMSt in ihrer jetzigen Form auf den Prüfstand zu stellen und fit für die nahe Zukunft zu machen. Die Zielsetzung bestand unter anderem darin, die DMSt für die Segelflieger wieder attraktiver zu machen und auch die Vereinswertung mit der Liga-Idee des OLC zu kombinieren, aber dabei den Streckensegelflug mit zu integrieren. Nachstehend ein Überblick, wie die Wertungen der DMSt in der kommenden Saison aussehen werden.

Erster und wichtigster Schritt: Meldet Euch auf weglide.org an. Das ist die Voraussetzung, dass ihr eure Flüge in der kommenden Saison hochladen oder auch online deklarieren könnt.

Wertung:

In der DMSt werden nur Flüge gewertet, deren Abflugpunkt bzw. der Beginn des antriebslosen Flugs in Deutschland ist.

Die Flüge werden mit dem System der WGS 84 Koordinaten-Bestimmung berechnet. Damit ist gewährleistet, dass zwischen den gängigen Streckenplanungstools und der Auswertung keine bzw. keine signifikanten Differenzen entstehen. Bislang wurde für die Ermittlung der Strecken ein einfacheres Kugelmodell verwendet. Die schnelleren Berechnungszeiten gingen allerdings zu Lasten der Genauigkeit, da die Kugel nur eine etwas gröbere Näherung an das Ellipsoid der Erde ist. Je länger die Strecke desto größer die Abweichung. Bei einem 1000 km können sich dadurch einige km Differenz ergeben. Das ist dann sehr ärgerlich, wenn dadurch ein 1000 km Dreieck nicht anerkannt wird. Einige Beispiele für die Differenzen konnte man am Hammertag des 12.07.20 in der Wertung sehen.

Mindestwertungsstrecke: Die Strecke muss mindestens so groß sein, dass die Wertung größer oder gleich 50 Punkten entspricht. Flüge mit weniger Punkten werden „ausgegraut“ in der Wertung dargestellt, zählen aber nicht.

Es wird eine aktuelle Tageswertung für die DMSt auf der Internetseite von WeGlide geben.

Für jeden Piloten zählen die 3 punkthöchsten Flüge für seine jeweilige Wertung.

Für die Wertung sind alle Logger (Flight Recorder) mit IGC-Validierung und alle Positionsrekorder mit DAeC-Validierung zugelassen. Das Aufzeichnungsintervall darf maximal 4 Sekunden betragen.

Im Falle einer technischen Störung wird eine GPS-Ausfallzeit von 120 Sekunden toleriert.

Luftraumdurchflüge werden wie bisher behandelt. Der Pilot bestätigt die vorhandene Freigabe für den Durchflug.

Wertungszeitraum für 2021: 01.03.2021 bis 30.09.2021.

Wichtig: Ab dem 01.10.2021 beginnt die neue Saison 2022, die am 30.09.2022 endet. Damit werden zukünftig auch Wellenflüge in der Herbst- und Winterzeit erfasst und gewertet.

Für alle Wertungen werden die DMSt-Sieger sprich die Deutschen Meister im Streckensegelflug ermittelt. In der Deutschen Rangliste wird die Wertigkeit der DMSt angehoben, indem zukünftig 600 Punkte anstelle von 450 Punkten für den Sieger der Rangliste angesetzt werden.

Abflug- und Ziellinie sowie Wendepunktumrundung bei angemeldeten Flügen:

Abflug- und Ziellinie haben einen Radius von 1 km um die jeweilige Koordinate, um den Flug regelgerecht zu beginnen bzw. zu beenden.

Die Wendepunktumrundung erfolgt auch wie bisher. Jeweils ein 45° Sektor (links und rechts) bezogen auf die Winkelhalbierende der Kursschenkel, der nach hinten keine Begrenzung hat, muss hinter der Wendepunktcoordinate durchfliegen werden.

Wertungsformel:

Prinzipiell wird nach der Formel gewertet:

$$\text{Punkte} = \frac{\text{geflogene km} \times 100}{\text{Flugzeugindex}} \times (1 + \text{Summe aller maßgeblichen Boni für diesen Flug})$$

Folgende Boni gibt es:

Angemeldete Flüge: **30%**

DMSt-Dreiecke (28%-Regel unter 500km und 25%/45% über 500km) und angemeldete Vierecke (Regel wie gehabt): **40%**

Neu: Zielrückkehrflüge: **30%**

Neu: Mehrfach-Umrundungen von Dreiecken (maximal 3): **20%**.

Voraussetzung: Diese Dreiecke müssen der 28%- oder 25%/45%-Regel entsprechen. Der Bonus für das DMSt-Dreieck entfällt bei der Berechnung der Punkte.

Beispiele:

- Ein erfolgreich umrundetes und angemeldetes 530 km Dreieck, das der 25%/45% - Regel entspricht, und mit einer LS 8 geflogen wurde:
 $530 \times (100:108) \times (1 + 0,4 + 0,3) = 834,26$ Punkte.
- Ein Dreieck mit 152 km, 3-fach Umrundung angemeldet, entspricht der 28%-Regel und ist mit einem Ventus 2 geflogen:
 $152 \times 3 \times (100:114) \times (1 + 0,3 + 0,2) = 600$ Punkte

Hochladen der Flüge und sonstige Prozeduren:

Die Flüge können, wie bisher nach dem Flug ins Portal bei WeGlide.org zur Auswertung hochgeladen werden.

Das Hochladen muss bis spätestens 12 Uhr (UTC) auf den Flug folgenden übernächsten Tag.

Neu: Flüge können online bereits vor dem Start als deklarierte Flüge angemeldet werden, wenn man über eine Internetverbindung mit seinem Segelflugzeugrechner kommunizieren kann. Laut Code Sportif sind Flüge, die online gemeldet wurden, für Leistungsabzeichen prinzipiell nutzbar und werden anerkannt, wenn die Flüge gleichzeitig in einem Logger deklariert wurden, der eine entsprechende Klassifizierung von der FAI zugewiesen bekommen hat.

Doppelsitzerflüge, die einsitzig geflogen werden, müssen beim Hochladen ins Auswerteportal durch eine entsprechende Deklaration (Haken setzen) kenntlich gemacht werden.

Ein Einspruch gegen eine Wertung eines Fluges muss bis spätestens am übernächsten Tag nach dem Flugtag beim DMSt-Sportleiter erfolgen. Eine Behandlung bzw. Entscheidung über den Einspruch erfolgt zeitnah, innerhalb von 2 Wochen, jedoch spätestens bis zum 15.10. eines Jahres.

Wertungsklassen:

Wie bisher erfolgt die Wertung in: Club-, Standard-, 15m-, 18m-, Offene Klasse, Doppelsitzerklasse und Mannschaftswertung.

An der Mannschaftswertung können auch mehrere Teams des gleichen Vereins teilnehmen.

Frauen- und Juniorenwertung (neu):

In der neuen Frauenhauptkonkurrenz werden die Flüge, die gemacht wurden gewertet. D.h. alle Segelflugzeugtypen können eingesetzt werden, ohne Einschränkung. Auf Grund der noch zu geringen Zahl an Pilotinnen in einem Verein, gibt es zunächst keine Mannschaftswertung. Das kann sich aber noch ändern, wenn die Beteiligung entsprechend in die Höhe geht.

Es wird zukünftig eine Juniorenhauptkonkurrenz geben mit entsprechender Kürung eines Deutschen Meisters, in der alle Segelflugzeugtypen zum Einsatz kommen können. Die bisherigen Auswertungen in der Club- und Standardklasse werden weitergeführt. Es wird aber keine Deutsche Meisterschaft in diesen beiden Klassen geehrt.

Analog zu den Senioren wird es eine Junioren-Mannschaftswertung geben. Auch hier sind mehrere Teams aus einem Verein möglich.

Für beide Wertungen können auch Doppelsitzerflüge gemeldet werden, bei denen beide Sitze mit Damen bzw. Junioren besetzt sind oder einsitzig geflogen wurden („Hakensetzen“ notwendig).

Neue Wertungen:

Geschwindigkeitswertung:

Im DMSt 2021 wird es erstmalig neben der Streckenwertung auch eine Geschwindigkeitswertung geben. Diese Wertung wird ebenfalls täglich auf der Internetseite von WeGlide dargestellt.

Folgende Regeln gelten für die Geschwindigkeitswertung: Flugzeit 2 Stunden. WeGlide wertet die schnellsten 2 Stunden des eingereichten Fluges aus. Berücksichtigt werden dabei

maximal 3 Schenkel, sprich 2 Wendepunkte. Dabei ist es unerheblich, ob die Landung auf dem Startplatz erfolgt. Der Index des Segelflugzeugs wird mit 75% berücksichtigt. Es ist darauf zu achten, dass die Abflughöhe gleich der Ankunftshöhe sein muss, im Gegensatz zum "flächigen" Streckenfliegen bei dem die 1000m-Höhendifferenzregel gilt.

Die Punkte errechnen sich folgendermaßen:

$$\text{Punkte} = \frac{\text{max. geflogene Strecke über max. 2 Wendepunkte in 2 Stunden}}{2 \text{ Stunden}} \times \frac{100}{0,75 (\text{Flugzeugindex} - 100) + 100}$$

Beispiel:

Ein Pilot fliegt mit seiner LS 8 im optimierten Zeitfenster (berechnet mit WeGlide-Algorithmus) von 2 Stunden die Strecke von 210 km, daraus ergeben sich:

$$\text{Punkte: } 210 \text{ [km]} / 2 \text{ [h]} \times 100 / 0,75 (108 - 100) + 100 = 99,06$$

Mit 2 Stunden Wertungszeit für die Geschwindigkeitswertung wird den Anfragen vieler Vereine Rechnung getragen, die Wertungszeit im Vergleich zum OLC zu reduzieren, um damit mehr Piloten eine Teilnahme an einer Tageswertung zu ermöglichen.

Wie bei der Streckenwertung werden die 3 punkthöchsten Flüge jeder Pilotin/jedem Piloten während der laufenden Saison aufaddiert und damit eine klassenunabhängige Gesamtwertung generiert. Diese Wertung wird über alle Klassen hinweg als Rangliste geführt.

Es wird eine separate Geschwindigkeitswertung für die Damen und Junioren geben, die ebenfalls als Rangliste ausgeführt wird.

Als Zugabe kann die Geschwindigkeitswertung auch „klassenintern“ angesehen werden, um spezifische Analysen und Vergleiche ziehen zu können.

Aus meiner Trainersichtweise generieren wir mit der Geschwindigkeitswertung einen weiteren wichtigen Anreiz für gezieltes Training und Verbesserung des fliegerischen Könnens unter dem Dach der DMSt. Mit Hilfe der DMSt-Geschwindigkeitswertung sind wir sehr nahe dran an Aufgabenstellung einer Speed-Task im zentralen Wettbewerb. Damit wird die Lücke zwischen reinem Streckenfliegen und zentralem Wettbewerb ein erhebliches Stück verringert.

Neue Vereinswertung:

Viele Diskussionen in der Arbeitsgruppe um Thomas Kuhn brachten eine überaus gelungene und herausfordernde Wertung zustande, die hoffentlich eine breite Zustimmung in den Vereinen finden wird. Hier wird auf eine Kombination aus Strecke und Geschwindigkeit gesetzt, mit dem Ziel, welche die unterschiedlichen fliegerischen Schwerpunkte der Piloten in einem Verein unter einen „Hut“ bringen möchte. Für die Vereinswertung werden nur die Wochenenden berücksichtigt, welche jedes Jahr neu bekanntgeben werden. Da Feiertage unter der Woche bundesweit oft unterschiedlich sind, wird auf diese möglichen Flugtage vorerst verzichtet.

Diese Wochenend-Wertung für den Verein setzt sich zusammen aus den 3 schnellsten Flügen der Geschwindigkeitswertung von verschiedenen Teilnehmern und den 3 punkthöchsten DMSt-Flügen von verschiedenen Teilnehmern, deren Punkte mit 10% zu den

Geschwindigkeitspunkten aufaddiert werden. Dabei kann der Flug eines Piloten für die Geschwindigkeitswertung als auch die Punkte des DMSt-Flugs für die Wertung herangezogen werden.

In 2021 wird an 17 Wochenenden vom 01./02.05.21 bis zum 21./22.08.21 eine Vereinsrangliste (inkl. Deutscher Meisterschaft) erfolgen und 2022 wird aus dieser Rangliste eine Ligawertung generiert.

Wertungsbeispiel:

Verein „Lämmergeier e.V.“ meldet 4 Flüge am Wochenende des 22./23.05.2021.

Dabei wurde 2 Flüge mit jeweils 650 km eines angemeldeten Dreiecks und einer Geschwindigkeitswertung von jeweils 102,5 Punkten geflogen (217,3 km in 2 Stunden). Die beiden Flüge erfolgten im Teamflug mit einer LS8 und einem Discus2 (jeweils 1023,1 DMSt-Punkte). Der 3. Flug für die Geschwindigkeitswertung eines 3. Piloten (Ventus2a) ist ein Jo-Jo-Flug mit einer sehr guten Geschwindigkeit von 118,2 Punkten (261,22 km in 2 Stunden).

Die erfolgten Geschwindigkeitspunkte der schnellsten 3 Flüge belaufen sich somit auf 323,2 Punkte.

Der vierte Flug kommt dazu, der zwar langsamste, aber auch der weiteste ist – 820 Dreieck angemeldet (25/45%-Regel erfüllt) - geflogen mit einer ASG 29. Dieser Flug erbringt: 1171,4 DMSt-Punkte.

In Summe DMSt-Punkte: 3217,6. Entsprechend kommen zu den 323,2 Geschwindigkeitspunkten noch 321,8 Streckenpunkte hinzu: 644 Punkte für die Vereinswertung.

Ist doch gar nicht so schwierig, diese Wertung zu verstehen, finde ich.

Selbstverständlich werden alle Wertung auf Landesebene ebenfalls aufgelistet sein! Damit können die Landesverbände auch Ihre Sieger ehren.

Zum Schluss noch ein kleiner Ausblick: Was erwartet uns in 2022?

- DMSt-Bundesliga:
Es ist angedacht, die in 2021 erfolgte Vereinsrangliste in ein Ligasystem überzuführen, die sich aus der Vereinswertung 2021 generieren. Anzahl der Ligen, wie viele Vereine sind in welcher Liga, Auf- und Abstiegsmodus, müssen wir noch intensiv diskutieren und danach festlegen. Eine Idee ist, ein System „Jeder fliegt gegen Jeden“ zu implementieren. Dazu gibt es mehrere Ansätze, wie dieser Modus in einem Ligabetrieb funktionieren könnte bzw. umgesetzt wird.
- Juniorenliga
- Wertung von freien Vierecks-Flügen.
- Ggf. kleinere Modifikationen.

In Summe ist die neue DMSt – man könnte sie auch DMSt 2.0 nennen – frischer, moderner, bietet neue sportliche Herausforderungen und ist dadurch auch wesentlich attraktiver als vorher. Es ist für jeden etwas dabei, ob für Junioren, Senioren oder den ganzen Verein, die Konkurrenz wird nicht schlafen. Die neuen Wertungsformate bereichern den über lange Jahre hinweg gut etablierten DMSt-Wettbewerb, der durch bereits in der Vergangenheit

bewährte Streckenwahlmöglichkeiten, wie z.B. dem Ziel-Rückkehr-Flug oder die Dreieck-Mehrfach-Umrundung, ergänzt wird. Ich bin sehr gespannt, wie sich die neue Vereinswertung auch für Berichterstattung in der Presse eignet und von den „reinen“ Streckenfliegern angenommen und unterstützt wird.